

Nach Wald-Strapazen Schub auf Stadionbahn

LEICHTATHLETIK: 248 Starter beim Holzland-Volkslauf

Erschöpfte, aber glückliche Gesichter bei den Athleten nach dem Ziel-einlauf, zufriedene Mienen bei den Ausrichtern des SV Schopp: Beim 45. Holzland-Volkslauf hat am Sonntagvormittag alles gestimmt.

Sonntagmorgen, wechselhaftes Wetter und viel zu kalt für einen Sommertag im August. Gute Gründe, um einfach im Bett liegen zu bleiben. Doch dies war für die 248 Teilnehmer des Holzland-Laufs in Schopp keine Option. Stattdessen quälten sie sich durch den Wald, auf- und abwärts. Unabhängig von der Platzierung war den Teilnehmern noch einmal ein Motivationsschub anzumerken, als es in die Abschlussrunde im Eichwaldstadion ging. Manch einer fiel völlig ausgepowert ins Ziel. Doch nach kurzer Erholung und einem Getränk waren die Meisten schon wieder auf den Beinen – und gesprächsbereit.

„Ich mache jeden Morgen meinen Lauf, und bevor ich irgendwo alleine laufe, macht es hier in Gesellschaft auf dieser schönen Waldstrecke mehr Spaß“, nannte der Mehlinger Stefan Keßler (51) vom 1. FCK seine Motivati-

on. Einen weiteren Grund zum Starten sahen viele Läufer im Laufladencup, denn der Holzland-Volkslauf war sechster Wertungslauf dieser Serie. Cup-Führender in der Klasse M70 ist zurzeit Erich Kylius vom Laufteam Pirmasens. „Ich möchte auch im hohen Alter fit bleiben, und deshalb rauche und trinke ich nicht“, so die einfache Devise des 71-jährigen Kylius.

Auch Freunde des Nordic Walking kamen nicht zu kurz und waren von der Strecke begeistert. Sie starteten ebenfalls über zehn Kilometer, jedoch nach dem Hauptfeld. „Ich betreibe Nordic Walking, weil ich Probleme mit meinem Rücken habe. Die Strecke ist super, da sie quer durch den Wald auf kleinen Pfaden verläuft, mit wenig Beton und ohne groben Schotter“, sagte der schnellste Walker, Mathias Baum (51) aus Stromberg.

Ohne Stöcke und vollkommen unbeeindruckt von den Anstiegen präsentierte sich einmal mehr Tim Könnel. Mit 33:18 Minuten lief der für den TuS Heltersberg startende Hermersberger deutlich vor Abraham Estifanos (35:41, VfB Reichenbach) und Alexander Barnsteiner (35:42, LLG Landstuhl) ins Ziel. War die Strecke für den 21-Jährigen zu einfach? „Nein, das ist nicht der Fall. Ich bin schon zehn Kilometer auf flacheren Strecken unter 32 Minuten gelaufen. Von daher ist die Strecke anspruchsvoll, gerade was die Höhenmeter betrifft. Meine Uhr hat 150 Meter angezeigt“, sagte Könnel.

Der Erfolg kommt nicht von ungefähr, denn Könnel trainiert täglich, absolviert mindestens zweimal die Woche Intervallprogramme. Vor zwei Wochen wurde er mit den Heltersbergern bei der Deutschen Berglaufmeisterschaft Mannschaftssieger, am 2. September steht der Abend-Strassenlauf in Herxheim an. „Und dann schaue ich, was in diesem Jahr noch kommt“, nannte Könnel nächste Herausforderungen. Mit einer Zeit wie in Schopp würde er in Herxheim bei der Titelvergabe ein Wörtchen mitreden.

Nicht nur die Athleten waren zufrieden, auch Werner Ernst vom Organisationsteam zog eine positive Bilanz zur mittlerweile 45. Auflage des Laufs beim SV Schopp. „Mit dem Ablauf bin ich zufrieden. Es hat alles funktioniert, niemand hat sich beschwert. Wir hatten zudem Glück mit dem Wetter, da es am Vortag nicht so toll aussah. Einzig wir Zuschauer hätten uns ein paar Grad mehr gewünscht“, sagte Ernst. ||hw



Zehn Kilometer vor der Brust: Ein 248-köpfiges Feld startete am Sonntag zum 45. Holzland-Volkslauf beim SV Schopp.

FOTO: VIEW